

## Anfahrt

Das Geotop ist über mehrere Fußwege im Bürgerpark Theresienstein zu erreichen (Übersichtstafeln befinden sich an allen Haupt-Zugängen zum Park). Für Autofahrer: Ab dem Parkplatz am Zoologischen Garten an der Plauener Straße (B173) folgen Sie zu Fuß der Alten Plauener Straße (Zoo-Eingang) links stadtauswärts. Nach ungefähr 300 m gehen Sie rechts hoch und erreichen nach 50 m links den Karlsbader Garten (Pavillon), in dessen Nähe auch die Katzenaugen-Skulptur steht. Zum Labyrinthbruch gehen Sie links am Pavillon vorbei und halten sich am Waldrand links. Insgesamt 500 m in 15 Minuten ab Zoo-Parkplatz.

Informationen zu diesem und weiteren Geotopen rund um Hof:  
[www.umweltatlas.bayern.de: Angewandte Geologie > Geologie erleben > Geotope](http://www.umweltatlas.bayern.de: Angewandte Geologie > Geologie erleben > Geotope)

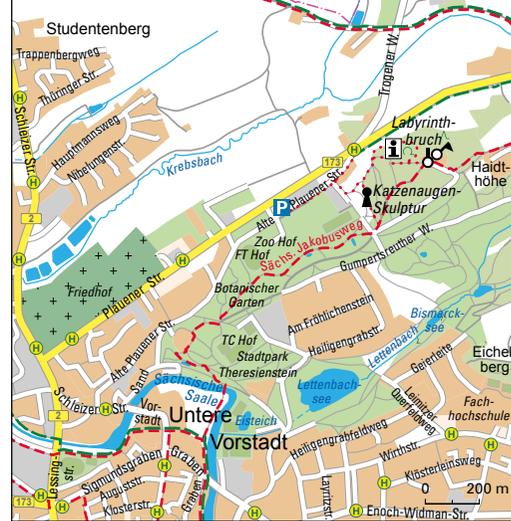
Informationen zum Bürgerpark Theresienstein:  
[www.stadt-hof.de/hof/hof\\_deu/leben/theresienstein-01.html](http://www.stadt-hof.de/hof/hof_deu/leben/theresienstein-01.html)

## Gestein des Jahres

„Gestein des Jahres“ ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung e. V. (DGGV) und des Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler (BDG).  
[www.gestein-des-jahres.de](http://www.gestein-des-jahres.de)  
[www.geoagentur.de](http://www.geoagentur.de)

Das Landesamt für Umwelt kürt jeweils einen Repräsentanten in Bayern.  
[www.lfu.bayern.de: Themen > Geologie > Gestein des Jahres](http://www.lfu.bayern.de: Themen > Geologie > Gestein des Jahres)

Wir danken den Akteuren, die das Geotop erhalten und wertschätzen:



GPS:  
 N 50° 20.103  
 E 11° 55.961

Navi:  
 Alte Plauener Straße 40  
 (Zoo-Parkplatz)  
 95028 Hof



## Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
 86179 Augsburg  
 Telefon: 0821 9071-0  
 Telefax: 0821 9071-5556  
 E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
 Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Text/Konzept:** LfU, Referat 101

**Titelmotiv:** Diabas-Steinbruch am Labyrinthberg in Hof

**Bildnachweis:** LfU

**Geobasisdaten:** Detaillierte Anfahrtskarte:  
 DLM 25 © Bayerische Vermessungsverwaltung  
[www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de)

**Druck:** Pauli Offsetdruck e. K., Am Saaleschlößchen 6,  
 95145 Oberkotzau

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

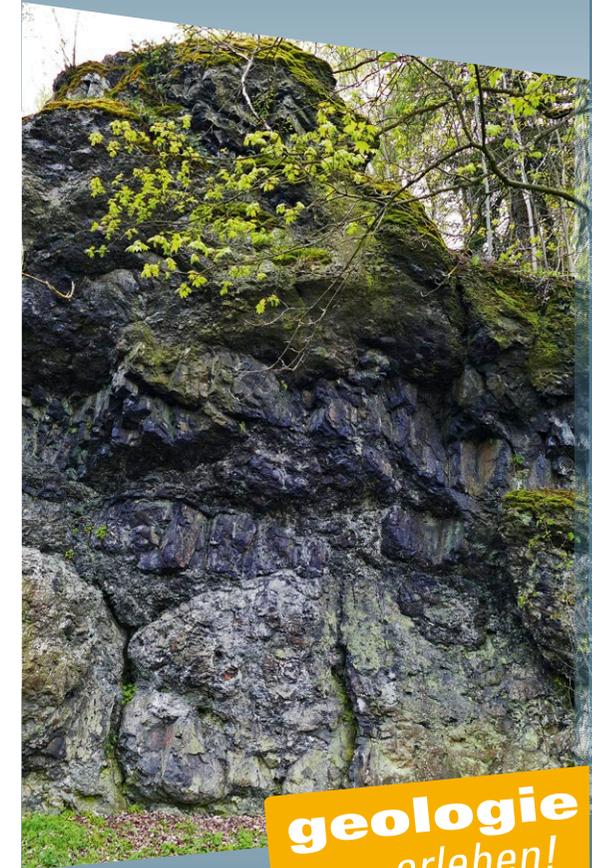
**Stand:** Juli 2017

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Druckschrift wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren. Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

# Theresienstein Hof Ehemaliger Diabas-Steinbruch am Labyrinthberg in Hof



**geologie  
 erleben!**

## Diabas – Gestein des Jahres 2017



Der Labyrinthbruch auf alten Postkarten um 1915

Unser Ausflugstipp:

### Labyrinthbruch in Hof

Der 3.250 Quadratmeter große Diabas-Steinbruch am Labyrinthberg des Hofer Bürgerparks Theresienstein war einst weltweit berühmt durch den Abbau von sogenanntem Katzenaugen-Quarz. Diese in Vergessenheit geratene Bergbaugeschichte wurde durch die Anlage eines Klettergartens und eines „Katzenaugen-Spielplatzes“ mit Skulpturengruppe wieder lebendig gemacht. Der Labyrinthbruch wurde daher als Vertreter des Gesteins des Jahres 2017 in Bayern ausgewählt.

*Katzenaugen-Quarz im rohen und geschliffenen Zustand als Schmucksteine im Museum Bayerisches Vogtland in Hof (rechts)*



*Die Katzenaugen-Skulptur des Bildhauers Christian Goetze erinnert an den seltenen Hofer Schmuckstein (unten).*



### Zeugnis einer feurigen Vergangenheit

Der Diabas ist ein vulkanisches Gestein und entstand aus erkalteter Basalt-Lava.

Charakteristisch beim Hofer Diabas ist eine leichte, durch das hohe Alter bedingte Grünfärbung, die auf die Bildung von Chlorit, Augit und Calcium-Feldspat zurückzuführen ist. Rund um den Steinbruch sind im gesamten Hangbereich des Labyrinthbergs viele Felsen aus Diabas zu sehen. Die größte Wandhöhe des Labyrinthbruchs beträgt 30 Meter.

### Schotter und Schmuck zugleich

Der Diabas des Labyrinthbruchs war vor allem im 19. Jahrhundert sehr begehrt. Wegen seiner Härte wurde er zum Bau der Straßen und Häuser in der Region verwendet. Noch heute wird der Diabas vor den Toren der Stadt Hof, zum Beispiel bei Köditz und Tauperlitz, abgebaut.

Berühmtheit erlangte der Labyrinthbruch allerdings durch das Vorkommen von Katzenaugen-Quarz, der bisher nur in Brasilien, Indien und auf Sri Lanka gefunden wurde. In Rissen im Diabas lagerte sich vor 300 Millionen Jahren eine ganz besondere Spielart von Quarz ab, die wie Katzenaugen grüngrau schimmert. Durch einen besonderen Schriff wurde diese Quarz-Varietät zu Schmuckstein veredelt.

Bei den Hofer Bürgern waren die Katzenaugen derart begehrt, dass der Stadtmagistrat im Jahr 1883 schrieb: „Viele Leute verlegten sich auf das Suchen von Katzenaugen, statt im Winter als Steinschläger im Steinbruch an der Saalleite zu arbeiten.“ Heute gibt es im Bruch keinen Katzenaugen-Quarz mehr.

Nach Ende des Abbaus wurde der Verschönerverein Hof Eigentümer des Steinbruchs und überließ 1921 das Gelände der Stadt Hof als Grünanlage.

Heute ist er in das Wanderwegenetz des Hofer Bürgerparks Theresienstein eingebunden und wird von der Stadt Hof mit Unterstützung durch den Förderverein Botanischer Garten und Theresienstein Hof e. V. gepflegt; der Deutsche Alpenverein Sektion Hof hat im harten Diabasgestein Kletterrouten angelegt.

